

**Programm:  
Ich ist eine Performance**

56 min

Filmpädagogisches Begleitmaterial  
für den Unterricht

**Themen**

Männlichkeit, Gender, Geschlechterrollen,  
Selbstverständnis, Inszenierung, Gesellschaft

**Autorin** – Madlen Feuerriegel

**Filmtexte** – Alejandro Bachmann

**Redaktion** – Isabel Beisiegel, Julia Pirzer

**BOYS DON'T CRY**, Dänemark, 2019

Regie: Bobbie Müller

10 Min., Englisch, Niederländisch, englische UT

**VOIN**, Frankreich 2020

Regie: Gaëlle Boucand

30 Min., Englisch, Bulgarisch, Englische UT

**BARBÈS**, Frankreich 2019

Regie: Randa Maroufi

6 Min., keine Dialoge

**HERE IS THE IMAGINATION OF A BLACK RADICAL**

Bahamas/Großbritannien 2020

Regie: Rhea Storr

10 Min., Englisch

## INHALT 1/2

### 1. AUFBAU DES MATERIALS UND HINWEISE FÜR DAS LEHRPERSONAL

---

### 2. THEMEN DES PROGRAMMS

---

### 3. BOYS DON'T CRY

---

#### 3.1. Aufgaben zur Bearbeitung vor der Sichtung

---

- 3.1.1. Erwartungen an den Film: Filmtitel
- 3.1.2. Erwartungen an den Film: Filmstills
- 3.1.3. Begriffsklärung: Einstellungsgrößen

#### 3.2. Sichtungsaufgaben

---

- 3.2.1. Thematische Sichtungsaufgabe: Liebe und Gefühle
- 3.2.2. Formal-ästhetische Sichtungsaufgabe: Farbe und Einstellungsgrößen

#### 3.3. Aufgaben zur Bearbeitung nach der Sichtung

---

- 3.3.1. Besprechung allgemeiner Fragen zum Inhalt des Films
- 3.3.2. Männlichkeit in BOYS DON'T CRY
- 3.3.3. Besprechung der formal-ästhetischen Sichtungsaufgabe: Farben
- 3.3.4. Besprechung der formal-ästhetische Sichtungsaufgabe: Einstellungsgrößen

### 4. VOIN

---

#### 4.1. Aufgaben zur Bearbeitung vor der Sichtung

---

- 4.1.1. Erwartungen an den Film: Filmstills
- 4.1.2. Hintergrundinformationen Bulgarien

#### 4.2. Sichtungsaufgaben

---

- 4.2.1. Thematische Sichtungsaufgabe: Voin und Geschlechterrollen
- 4.2.2. Formal-ästhetische Sichtungsaufgabe: Interview

### 4.3. Aufgaben zur Bearbeitung nach der Sichtung

---

- 4.3.1. Besprechung der Sichtungsaufgabe: Voin und Geschlechterrollen
- 4.3.2. Besprechung der Sichtungsaufgabe: Interview
- 4.3.3. Die Filmgattung Dokumentarfilm

### 5. BARBÈS

---

#### 5.1. Aufgaben zur Bearbeitung vor der Sichtung

---

- 5.1.1. Rechercheaufgabe: Hintergrundinformationen
- 5.1.2. Erwartungen an den Film: Filmstills

#### 5.2. Sichtungsaufgaben

---

- 5.2.1. Thematische Sichtungsaufgabe: Leben der Jugendlichen und Rollenbilder
- 5.2.2. Formal-ästhetische Sichtungsaufgaben: Montage (Schnitt) und Ton

#### 5.3. Aufgaben zur Bearbeitung nach der Sichtung

---

- 5.3.1. Besprechung allgemeiner Fragen zum Inhalt des Films
- 5.3.2. Besprechung der thematischen Sichtungsaufgabe: Rollenbilder
- 5.3.3. Besprechung der formal-ästhetischen Sichtungsaufgaben: Montage (Schnitt) und Ton

## INHALT 2/2

### 6. HERE IS THE IMAGINATION OF THE BLACK RADICAL

---

#### 6.1. Aufgaben zur Bearbeitung vor der Sichtung

- 6.1.1. Begriffsklärung: Afrofuturismus
- 6.1.2. Rechercheaufgabe: Hintergrundinformationen
- 6.1.3. Erwartungen an den Film: Filmstills

#### 6.2. Sichtungsaufgaben

---

- 6.2.1. Thematische Sichtungsaufgabe: Afrofuturismus
- 6.2.2. Thematische Sichtungsaufgabe: Filmtitel
- 6.2.3. Formal-ästhetische Sichtungsaufgabe: Ton
- 6.2.4. Formal-ästhetische Sichtungsaufgabe: Montage (Schnitt)

#### 6.3. Aufgaben zur Bearbeitung nach der Sichtung

---

- 6.3.1. Besprechung allgemeiner Fragen zum Inhalt des Films
- 6.3.2. Besprechung der Sichtungsaufgabe: Afrofuturismus und Filmtitel
- 6.3.3. Besprechung der formal-ästhetischen Sichtungsaufgabe: Montage (Schnitt)
- 6.3.4. Besprechung der formal-ästhetischen Sichtungsaufgabe: Ton

### 7. FRAGEN ZUM GESAMTEN PROGRAMM

---

#### 7.1. Was ist ein Programm?

---

#### 7.2. Wie versteht ihr den Titel des Programms?

---

#### 7.3. Performance und Performativität

---

#### 7.4. Inszenierung im Film

---

## 1. AUFBAU DES MATERIALS UND HINWEISE FÜR DAS LEHRPERSONAL

### Zur Bedeutung von pädagogischem Begleitmaterial für Filme

Wir leben in einer visuell geprägten Welt, was sich beispielsweise in der Schaulust (an Mode, Events, Trends und Werbung) ausdrückt, in der Bildmedien und vor allem digitale Medien eine Allgegenwärtigkeit besitzen und eine hohe Akzeptanz genießen. Darüber hinaus kommt dem Film 125 Jahre nach seiner Erfindung durch TV, Kino, VoD-Streamingdienste, Handyvideos und Instagram der Status eines Leitmediums zu. Sinn und Zweck der Film- und Medienbildung ist deshalb nicht mehr nur der Kompetenzerwerb im Sinne von klassischer Weiter- bzw. Ausbildung eines Technologieverständnisses: Film bietet den besten Ansatzpunkt, um einen vielschichtigen Bildungsmoment zu initiieren und wird damit zu einem zentralen Ausgangspunkt der Persönlichkeitsentwicklung besonders für junge Menschen. Folglich begreifen wir **Filmbildung als eigenen Bereich der allgemeinen, reflektierten und kreativen Medienbildung und Medienkompetenz**, den wir auf dem Kasseler Dokfest entsprechend unserer Expertise und Leidenschaft umsetzen. Ein Filmfestival dient als Vermittlungsplattform sowohl in pädagogischer Hinsicht, durch Filmgespräche, Moderationen und Workshops, als auch dadurch, dass es neue Seherfahrungen bietet.

Der Zugang und das Verständnis für das Medium sind allerdings von Faktoren abhängig wie Alter, subjektiven Erfahrungen sowie den vorhandenen Kenntnissen und Fähigkeiten. Als essenziellen und unverzichtbaren Bestandteil einer „Welt von morgen“ wollen wir Jugendliche für das Kino als Ort des kulturellen und politischen Austauschs und gemeinsamen Erlebens begeistern, sowie für die ästhetische Vielfalt und inhaltliche Bandbreite des Dokumentarfilms interessieren und sensibilisieren. Dabei ist es uns wichtig, die veränderten Sehgewohnheiten miteinzubeziehen.

Die **dokfest dossiers** tragen dazu bei, eine langfristige Filmbildung zu ermöglichen und die Verbindung zwischen den Schulen vor Ort und dem Festival zu stärken. Es ermöglicht Schulklassen, die sich für Screenings anmelden, die **vertiefende Vor- bzw. Nachbereitung der Filme**. Die einzelnen Dossiers enthalten Aufgabenfelder zur Bearbeitung vor, nach und während der Sichtung und ermöglichen sowohl die **formal-ästhetische als auch die inhaltliche Betrachtung der Filme eines Programms**. Mit den pädagogischen Dossiers schaffen wir einen verstärkten Anreiz, Film als Vermittlungsgegenstand zu thematisieren und unterstützen die Lehrer\*innen mit fachkompetenter Expertise zu möglichen Betrachtungsweisen.

### Aufbau des Materials

Die folgenden Informationen und Arbeitsaufträge zum Film sind so konzipiert und formuliert, dass sie direkt im Unterricht zum Einsatz kommen können. Dabei kann der notwendige Zeitaufwand von Aufgabe zu Aufgabe sehr unterschiedlich ausfallen. Aus diesem Grund ist das Material zu diesen Filmen bewusst als eine Art Aufgabenpool angelegt, aus dem Sie sich ein individuell für Ihren Unterrichtsplan (zeitlich und methodisch) passendes Übungsprogramm zusammenstellen können.

Es gibt einen Teil, der idealerweise vor der Filmvorführung bearbeitet werden soll, einen Teil Sichtungsaufgaben, um bestimmte Aspekte der inhaltlichen bzw. ästhetischen Ebene des Films genauer zu fokussieren und einen Teil zur Nachbereitung. Alle Materialien sind als Angebote und Denkanstöße zu verstehen, die einzelnen Aufgaben können Ihrem Unterricht entsprechend ausgewählt und bearbeitet werden. Da besonders offene Fragen von jeder Gruppe verschieden beantwortet werden können und sollen, haben wir an diesen Stellen davon abgesehen, Antwortmöglichkeiten vorzugeben. Die Aufgaben können teils einzeln, in Kleingruppen, aber auch im Klassenverband bearbeitet werden.

## 2. THEMEN DES PROGRAMMS

Männlichkeit, Gender, Geschlechterrollen, Selbstverständnis, Inszenierung, Gesellschaft

Die Realität filmen bedeutet nicht: Sich unsichtbar machen und sie aus einem Versteck heraus einfangen. Die Realität filmen bedeutet: Sich aktiv mit ihr auseinandersetzen, in sie eingreifen, sie verändern, sie inszenieren, um ihr eine Form zu geben, die in der Kamera als Wahrheit sichtbar wird. Das Programm versammelt vier Filme, die das Eingreifen in die Realität sichtbar zur Schau stellen, ohne sie dabei aufs Spiel zu setzen.

### 3. BOYS DON´T CRY

Österreich 2020

---

Regie: Stefanie Weberhofer

---

7 Min., stumm

---

Um die Gedankenwelt von jungen Männern kennen zu lernen, inszeniert die Regisseurin Situationen, in denen sie mit ehemaligen Partnern, Affären und Liebhabern Gespräche führt – über Liebe, Sex, das eigene Körperbild. Im Bett, vor dem Spiegel, in der Bar. Überall dort, wo Menschen sich und anderen begegnen, fragt, forscht und wundert sich die Filmemacherin über die Spezies „Mann“, ohne je Empathie einzubüßen. Die Bilder, die sie dabei entwirft, sind durch und durch artifiziell, bunt, schrill, durchzogen von popkulturellen Objekten und Verweisen. Die Situationen, die diese konstruierten Settings zwischen ihr und den Menschen hervorbringen sind dafür umso authentischer.

#### 3.1. Aufgaben zur Bearbeitung vor der Sichtung

##### 3.1.1. Erwartungen an den Film: Filmtitel

*Der Titel eines Films ist ein wichtiger Bestandteil seiner Rezeption. Filmtitel werden mit Bedacht gewählt. Durch ihn sollen u.a. Interesse beim Zuschauenden geweckt werden.*

→ Welche Assoziationen hast du bei dem Titel BOYS DON´T CRY ? Worum könnte es im Film gehen?

##### 3.1.2. Erwartungen an den Film: Filmstills

Filmstills sind Fotos, die Szenenbilder aus dem Film wiedergeben. Schau dir die nachfolgenden Still genau an und analysiert sie im Klassenverband.

→ Was fällt euch besonders auf? Was erwartet ihr von dem Film?



### 1.1.3. Begriffsklärung: Einstellungsgrößen

*Einstellungsgrößen sind ein wichtiges Mittel des filmischen Erzählens. Als Einstellungsgröße bezeichnet man die Größe eines gefilmten Ausschnitts und den Raum, den die darin abgebildeten Elemente einnehmen. Einstellungsgrößen beziehen sich fast immer auf die Abbildung von Charakteren.*

Folgend findest du eine Auflistung verschiedener Einstellungsgrößen. Wie werden sie definiert? Teilt euch in Gruppen und tragt die Ergebnisse eurer Recherche zusammen.

#### **Panorama/Weite**

---

---

#### **Totale**

---

---

#### **Halbtotale**

---

---

#### **Amerikanisch**

---

---

#### **Halbnahe**

---

---

#### **Nahaufnahme**

---

---

#### **Detailaufnahme**

---

---

### 3.2. Sichtungsaufgaben

3.2.1. Thematische Sichtungsaufgabe: Liebe und Gefühle

→ **Achtet darauf, von welchen Lebens- und Liebeserfahrungen die Protagonisten erzählen. Welche Arten von Liebe werden thematisiert?**

---

---

→ **Wie sprechen die Protagonist\*innen über ihre Gefühle und Erfahrungen? Achtet auf ihre Gestik und Mimik.**

---

---

---

→ **Achtet auch auf die Rolle der weiblichen Protagonistin im Film**

---

---

---

3.2.2. Formal-ästhetische Sichtungsaufgabe: Farbe und Einstellungsgrößen

→ **Durch die Verwendung von Farben im Film können Handlungen und Schauplätze charakterisiert werden.**

---

---

---

→ **Achte auf die Verwendung bestimmter Farben in BOYS DON'T CRY. Welche Themen werden in den jeweiligen Szenen besprochen?**

---

---

---

→ **Welche Einstellungsgrößen wurden gewählt?**

---

---

---

---



### 3.3. Aufgaben zur Bearbeitung nach der Sichtung

#### 3.3.1. Besprechung allgemeiner Fragen zum Inhalt des Films

→ **Wurden deine Erwartungen an den Film bestätigt? Begründe deine Aussage.**

---

---

---

---

→ **Hat der Film etwas in dir ausgelöst? Welche Gefühle beschreiben deine Haltung zum Film?**

---

---

---

---

Diskutiert im Klassenverband:

→ **Im Film sprechen vier junge Männer über ihre Erfahrungen mit Liebe und Sexualität. Eine besondere Rolle nimmt auch Filmemacherin Bobbie Müller ein. Beschreibt ihre Rollen. Wie verhält sie sich? Welche Haltung nimmt sie ein? Wie steht sie zu den männlichen Protagonisten?**

→ **Welche Protagonist\*in ist euch besonders im Gedächtnis geblieben? Wie und wodurch? Was hat die Person interessant gemacht? Gibt es etwas, was euch besonders beeindruckt hat?**

#### 3.3.2. Männlichkeit in BOYS DON'T CRY

Geschlechterrollen werden Verhaltensweisen genannt, die innerhalb einer Kultur für ein Geschlecht (meint: männlich oder weiblich) als erstrebenswert, akzeptabel und typisch gelten.

Arbeitet in Gruppen oder im Klassenverband. Begründet eure Aussagen:

→ **Welche Klischees zum Thema Männlichkeit/männlich sein fallen dir ein? Findest du sie noch zeitgemäß?**

→ **Denkt auch an frühere Generationen zurück. Könnt ihr Unterschiede im Verständnis von „Männlichkeit“ zwischen eurer Generation und denen eurer Eltern und Großeltern ausmachen?**

→ **Die Regisseurin sagt zu Beginn, dass sie sich immer gefragt hat, wieso es für Jungen so schwer ist über ihre Gefühle zu sprechen. Würdest du ihr zustimmen? Fällt es deiner Meinung nach Jungen schwerer über ihre Gefühl zu sprechen?**

→ **Verhalten sich die Charaktere in BOYS DON'T Cry „typisch“ männlich?**

### 3.3.3. Besprechung der Sichtungsaufgabe: Farben

Durch die Verwendung von Farben im Film können bestimmte Handlungen und Schauplätze charakterisiert und voneinander abgegrenzt werden.

Eine in Weiß gehaltene Szene kann beispielsweise kühl und klinisch wirken, aber auch Reinheit und Frieden darstellen.

→ Recherchiert in Kleingruppen Farbwirkungen und tragt die Ergebnisse in einer Mindmap zusammen.

→ In BOYS DON'T CRY gibt es drei Hauptfarben/Farbschemata. Welche sind es?

---

---

→ Welche Themen werden in den jeweiligen Szenen besprochen? Wie passt das Licht/die Farbe dazu?

---

---

→ Welche Wirkung erzeugt die Wahl der Farben und die Setzung des Lichtes?

---

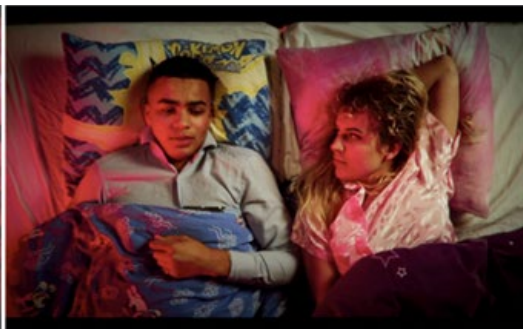
---

### 3.3.4. Besprechung der Sichtungsaufgabe: Einstellungsgrößen

Jero nimmt im Film eine besondere Rolle ein. Wir erfahren viel über ihn und seine Gefühlswelt. Schau dir folgende Filmstills an und beschreibe die Szenen möglichst genau.

Wie wirkt Jero auf dich? Welche Einstellungsgrößen wurden jeweils gewählt? Kannst du dir vorstellen wie-so? Welche Stimmung wird u.a. durch die Wahl der Einstellung erzeugt?

→ Gehe auch hier noch einmal auf die Wahl des Lichtes ein



---

---

---

---

---

## 4. VOIN

Frankreich 2020

Regie: Gaelle Boucand

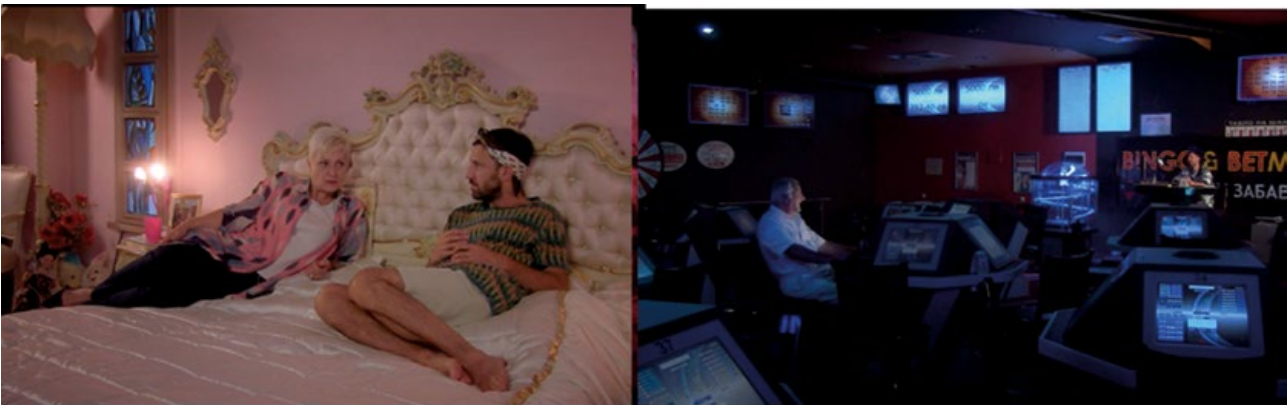
30 Min., Englisch, Bulgarisch, Englische UT

Voin – ein Freund der Filmemacherin – ist im kommunistischen Bulgarien aufgewachsen. Seit nun 20 Jahren lebt er in Berlin. An Orten und in Räumen, die seine Kindheit geprägt haben – weil er dort gelebt, mit Freund\*innen gespielt oder den Vater besucht hat – erinnert sich Voin für die Kamera an Momente, die das Spektrum bodenloser Trivialität, psychologischer Relevanz und gesellschaftspolitischer Analyse abstecken. Die Kamera ist hier so wenig einfach nur Zuschauerin, wie Voin einfach nur Protagonist ist: Der Einblick in ein Leben zwischen zwei politischen Systemen, Ich-Entwürfen und biografischen Schichten entsteht in diesem Film als Dialog, der dokumentiert, was für die Kamera inszeniert wird und inszeniert, was die Realität ihm anbietet.

### 4.1. Aufgaben zur Bearbeitung vor der Sichtung

#### 4.1.1. Erwartungen an den Film: Filmstills

**Filmstills sind Fotos, die Szenenbilder aus dem Film wiedergeben. Analyse die folgenden Stills allein oder im Klassenverband.**



→ Beschreibt, was ihr auf den Fotos seht:

---

---

---

---

---

---

---

---

→ **Wie stehen die Personen zueinander? Woran macht ihr das fest? Welche Stimmung wird vermittelt? Geht bei euren Überlegungen auf das Licht, die Farbgebung und die Positionen der Protagon\*istinnen zueinander ein.**

---

---

---

→ **Spekuliert anhand der Stills über den Inhalt des Films.**

---

---

---

→ **Denkt euch eine mögliche Vorgeschichte zu beiden Szenen aus und tragt eure Ideen im Klassenverband zusammen!**

---

---

---

#### 4.1.2. Hintergrundinformationen Bulgarien

Die Republik Bulgarien ist ein Staat im Südosten Europas



Quelle: [https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Bulgaria\\_in\\_European\\_Union.svg](https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Bulgaria_in_European_Union.svg)

Geschichte Bulgariens im 20. Jahrhundert:

„Im Ersten und Zweiten Weltkrieg stand das Land auf der Seite Deutschland und seiner Verbündeten. Ab der Besetzung durch sowjetische Truppen (1944) gehörte Bulgarien, das sich 1946 als Volksrepublik konstituierte, zum sowjetischen Einflussgebiet. Im Gefolge der politischen Umwälzungen in Osteuropa 1989/90 wurde Bulgarien eine demokratische Republik.“ Quelle: <https://brockhaus.de/ecs/julex/article/bulgarien>

→ **Recherchiert weitere Information zu Bulgarien und trage sie im Klassenverband zusammen. Wie hat sich das Land nach dem Zweiten Weltkrieg entwickelt? Und wie in den letzten 30 Jahren?**

(Tipp: Nutzt für eure Recherchen möglichst unterschiedliche Quellen, nicht nur Wikipedia.)

## 4.2. Sichtungsaufgaben

### 4.2.1. Thematische Sichtungsaufgabe: Voin und Geschlechterrollen

Achtet auf die Personen im Film und wie sie dargestellt werden.

- **Wer ist Voin? Was erfahren wir über ihn und sein Leben? Wie wirkt er?**
- **Mit wem kommt Voin in Kontakt? Was erfahren wir über die Personen? Was erfahren wir von ihnen?**
- **Wie wird im Film mit den Themen Weiblichkeit, Männlichkeit und Geschlechterrollen umgegangen? Welche Einstellung haben die einzelnen Protagonist\*innen zu diesen Themen?**

### 4.2.2. Formal-ästhetische Sichtungsaufgabe: Interview

*Interviews sind ein gängiges Mittel des Dokumentarfilms. Interviews sind Befragungen von Personen, durch die ein Zugang zur inneren Welt, Ansichten, Gefühlen der Protagonist\*innen geschaffen werden soll. Interviews haben auch oft das Ziel Informationen zu ermitteln.*

Beispiele für Interviewformen:

#### **Außengerichteter offener Dialog**

Interviewer\*in und der/die Protagonist\*in sind im Bild, der/die Protagonist\*in antwortet ausschließlich auf die Fragen der interviewenden Person

#### **Außengerichteter verdeckter Dialog**

der/die Protagonist\*in ist im Bild, der/die Interviewer\*in spricht aus dem Off, der/die Protagonist\*in antwortet ausschließlich auf die Fragen der interviewenden Person

#### **Außengerichteter Monolog**

der/die Protagonist\*in spricht frei und offen, der Monolog scheint eine zusammenhängende Erzählung zu sein, die sich an eine Person außerhalb des Bildschirms richtet, es gibt kein Frage-Antwort-Schema

#### **Außengerichteter handlungsorientierter Monolog**

hier gelten die Merkmale eines „Außengerichteten Monologs“, besonders ist hier, dass der/die Protagonist\*in während des Sprechens einer Tätigkeit nachgeht

#### **Innengerichteter Dialog**

zwei Personen sprechen miteinander, der/die Interviewer\*in ist nicht im Bild und nicht zu hören

- **Achte auf die verschiedenen Interviewformen in VOIN. Wer und wie wird interviewt?**

---

---

---

---

---

---

---

---

### 4.3. Aufgaben zur Bearbeitung nach der Sichtung

4.3.1. Besprechung der thematischen Sichtungsaufgabe: Voin und Geschlechterrollen

→ **Wer ist Voin? Was hast du über ihn erfahren? Was weißt du über seine Kindheit?**

---

---

---

→ **Ein zentrales Thema im Film ist „Männlichkeit“ und inwiefern Voin von der gängigen Vorstellung von Männlichkeit ggf. abweicht. Welche Situationen aus dem Film fallen dir zum Thema ein?**

---

---

---

→ **Gibt es weitere Themen in dem Dokumentarfilm, die dir besonders aufgefallen sind oder die dich berührt haben? Tragt sie im Klassenverband zusammen.**

---

---

---

→ **Inwieweit sind Selbstdarstellung und Geschlechterrollen in eurem Alltag ein Thema? Diskutiert im Klassenverband.**

### 4.3.2. Besprechung der Sichtungsaufgabe: Interview

→ Wer kommt im Film zu Wort?

---

---

---

---

→ Was erfahren wir durch die einzelnen Familienmitglieder? Was erfahren wir von ihnen über die anderen Protagonist\*innen?

---

---

---

---

→ Erinnerung dich an die verschiedenen Interviewformen. Welchen bist du im Film begegnet? Nenne Beispiele:

---

---

---

---

→ Überlegt gemeinsam in kleinen Gruppen oder in der Klasse aus welchen Gründen die Interviews in der jeweiligen Form geführt wurden. Hättet ihr es als Regisseur\*innen vielleicht anders gemacht? Begründet eure Entscheidung.

---

---

---

---

### 4.3.3. Die Filmgattung Dokumentarfilm

Es gibt vier große Filmgattungen: Spielfilm, Animation, Experimentalfilm und Dokumentarfilm.

Der Spielfilm wird dabei überwiegend als Gegensatz zum Dokumentarfilm gesehen.

In Dokumentarfilmen wird Filmmaterial genutzt, das in der realen Welt aufgenommen wurde. So soll eine Annäherung an die echte Welt stattfinden. Häufig werden Interviews geführt oder spontane Gespräche verwendet.

→ **Recherchiert die grundlegenden Definitionen von Dokumentarfilm. Sucht dafür mindestens drei Quellen.**

---

---

---

---

→ **Welche Elemente eines Dokumentarfilms hast du erkannt?**

---

---

---

---

→ **Wie werden Voin und die anderen Protagon\*istinnen uns präsentiert? Wie werden sie inszeniert? Beschreibe.**

---

---

---

---

→ **Gibt es in VOIN Szenen, die im ersten Moment etwas „ungewöhnlich“ für einen Dokumentarfilm wirken? Versuche zu erklären, in wiefern die Gestaltung von Voin von den Erwartungen an einen klassischen Dokumentarfilm abweichen könnte.**

---

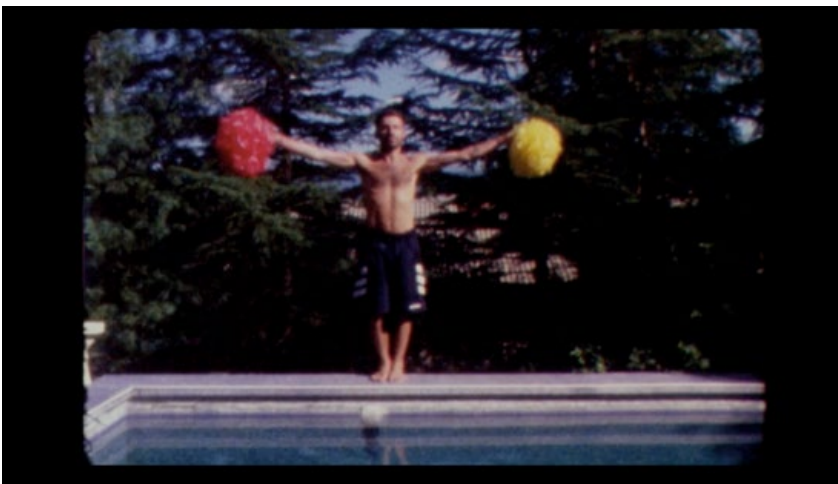
---

---

---



→ Unten siehst du zwei Filmstills aus dem Film. Beschreibe die Szenen so genau wie möglich. Was passiert in ihnen? Achte dabei nicht nur darauf, was die Menschen tun, sondern schau dir die gesamte Bildgestaltung an.



---

---

---

---

→ Kannst du dir vorstellen, weshalb die Szenen in dieser Art und Weise umgesetzt wurden?

---

---

---

---

→ Welche weiteren Beispiele für stark inszenierte Szenen in VOIN fallen dir ein? Sammelt sie im Klassenverband und begründet eure Wahl.

## 5. BARBÈS

Frankreich 2019

---

Regie: Randa Maroufi

---

6 Min., keine Dialoge

---

Durch die bzw. dank der Dezentrierung archetypischer Repräsentation in der Kulturproduktion wirft Barbès Fragen auf. Junge Frauen - „Eindringlinge“ - okkupieren für die Zeit der Inszenierung den öffentlichen Raum. Mit den gleichen Gesten und Haltungen wie Männer sie sonst in diesen Räumen praktizieren: Siespielen unbeschwert Karten, schauen Fußball – nehmen Raum ein unberührt vom Fluss der Zeit. Sie eignen sich Terrassen und Plätze an und exponieren sich der seltsamen Fremde einer von Ausschluss geprägten Öffentlichkeit.

### 5.1. Aufgaben zur Bearbeitung vor der Sichtung

5.1.1. Rechercheaufgabe: Hintergrundinformationen

→ Tragt im (kleinen) Gruppen alle Informationen zusammen, die ihr zu folgenden Begriffen findet:

**Boulevard Barbès und Boulevard de la Chapelle**

---

---

**18. Arrondissement von Paris**

---

---

→ Der Kurzfilm Barbès ist Teil einer Reihe namens „Les intruses“. Was heißt „les intruses“ übersetzt?

---

---

### 5.1.2. Erwartungen an den Film: Filmstills

→ Beschreibe die Filmstills und stelle Spekulationen über den Alltag der Jugendlichen an. Was scheint ihn auszumachen? Welchen Eindruck bekommst du von den Handlungsorten? Worum könnte es in Film gehen?

---

---

---



→ Kommt euch etwas an den Szenen ungewöhnlich oder untypisch vor? Was ist es?

---

---

## 5.2. Sichtungsaufgaben

### 5.2.1 Thematische Sichtungsaufgaben: Leben der Jugendlichen und Rollenbilder

→ Beobachtet die Menschen im Film genau. Wer sind sie? Wo halten sie sich auf? Was fällt euch auf?

---

---

---

---

### 5.2.2. Formal-ästhetische Sichtungsaufgabe: Montage (Schnitt) und Ton

*Bei der Montage (Schnitt) geht es um die mechanische bzw. digitale Anordnung von Bildern und einen kreativen Akt des Anordnens von Filmmaterial. So werden durch den Schnitt die Erzählweise und Ästhetik des Films mitbestimmt.*

→ **Achte auf den Schnitt. Was fällt dir auf? Wie trägt er zur Stimmung des Films bei?**

---

---

---

---

*Nicht nur Filmmusik ist ein wichtiges Mittel, um zum Beispiel die Stimmung in einem Film zu beeinflussen. Auch das Sound Design (die Tongestaltung) ist von großer Bedeutung. Zum Sound Design gehört die kreative Arbeit mit allen akustischen Elementen des Films – ausgenommen der Filmmusik – wie Dialogen, Soundeffekten, (Hintergrund-)Geräuschen oder atmosphärischen Klangelementen.*

→ **Welche Besonderheit fällt dir beim Ton auf?**

---

---

---

---

### 5.3. Aufgaben zur Bearbeitung nach der Sichtung

#### 5.3.1. Besprechung allgemeiner Fragen zum Inhalt des Films

→ **Wie wirkt der Film auf euch? Sammelt in der Gruppe erste Eindrücke. Nutzt dafür eine Mindmap.**

Für den Film wurde eine offene Erzählform gewählt. Recherchiert kurz, was eine a) offene Form und b) geschlossene Form ausmachen?

---

---

---

→ **Wer ist mit „Eindringlinge“ gemeint? Welche Rolle nehmen wir als Zuschauer\*in ein?**

---

---

Diskutiert im Klassenverband:

→ **Wurden eure Erwartungen an den Film erfüllt? Wieso? Wieso nicht? Gab es etwas, das euch überrascht hat?**

→ **Bleiben Fragen offen? Könnt ihr sie gemeinsam klären?**

### 5.3.2. Besprechung der thematischen Sichtungsaufgabe: Rollenbilder

Regisseurin Randa Maroufi dreht in ihrem Projekt „Les intruses“ – das auch als Fotoausstellung veröffentlicht wurde – die Rollen von Frauen und Männern im öffentlichen Raum um und hebt so das immer noch vorherrschende Ungleichgewicht zwischen den Geschlechtern deutlich hervor.

→ Ist euch beim Sichten des Films aufgefallen, dass es keine männlichen Darsteller gibt? Kommen euch die dargestellten Szenen bekannt vor? Denkt über Maroufis Konzept nach.

---

---

### 5.3.3. Besprechung der formal-ästhetischen Sichtungsaufgaben: Montage (Schnitt) und Ton

→ Was ist euch beim Schnitt aufgefallen?

---

---

→ Was ist eine Plansequenz? Recherchiert den Begriff:

---

---

→ Wieso hat sich Regisseurin Randa Maroufi entschieden mit Plansequenzen zu arbeiten? Besprecht euch im Klassenverband!

→ Was ist euch bei dem Ton des Films aufgefallen?

---

---

---

→ Wie wirken Ton und Schnitt zusammen? Beschreibt kurz die Atmosphäre/Stimmung, die durch beide Elemente unterstützt, bzw. kreiert wird.

---

---

→ Tragt anschließend im Klassenverband aussagekräftige Schlagworte zusammen, die die Atmosphäre des Films beschreiben!

---

---

---

---

## 6. HERE IS THE IMAGINATION OF A BLACK RADICAL

Bahamas/Großbritannien 2020

Regie: Rhea Storr

10 Min., Englisch

Junkanoo - eine Art Karneval auf den Bahamas - ist eine Kulturtechnik mit innovativem Kostüm Design. Ästhetik und Politik verflechten sich während wir den Shell Saxon Superstars bei ihrer ein Jahr andauernden Kostümproduktion folgen. Hier ist die radikale schwarze Imagination, ein Widerstand, eine einzigartige Identität der Bahamas. Wer also bewahrt Junkanoo für die zukünftigen Generation?

### 6.1. Aufgaben zur Bearbeitung vor der Sichtung

6.1.1. Begriffsklärung: Afrofuturismus

→ **Afro? Future? Ism? Woran denkst du, wenn du den Begriff „Afrofuturism“ (dt. Afrofuturismus) hörst? Wofür könnte er stehen? Welche Assoziationen hast du? Erarbeite eine Liste mit Schlagworten allein oder im Klassenverband.**

---

---

---

#### **Futurismus:**

„Der Futurismus [lateinisch] ist eine um 1910 in Italien aufgekommene künstlerische und politische Bewegung. Der Futurismus strahlte ausgehend von Italien auch nach Russland, Deutschland und Frankreich aus und beeinflusste u. a. Expressionismus, Dadaismus und Surrealismus stark.

Der Futurismus proklamierte die Sprengung der Traditionen und begeisterte sich für die Dynamik der modernen Technik, für Geschwindigkeit, Kampf und Krieg. Die Malerei sollte vor allem Bewegung ausdrücken. Die futuristischen Maler versuchten, das zeitliche Nacheinander von Bewegungen und Ereignissen in einem Moment der »Gleichzeitigkeit« einzufangen.“

Quelle: <https://brockhaus.de/ecs/julex/article/futurismus>

#### **Afrofuturismus:**

„[Afrofuturismus ist] eine kulturelle Bewegung, die den Rahmen von Science-Fiction und Fantasy nutzt, um die Geschichte der afrikanischen Diaspora neu zu erfinden und die Vision einer technisch fortgeschrittenen und allgemein hoffnungsvollen Zukunft zu beschwören, in der Schwarze Menschen florieren: Die Bewegung drückt sich in Kunst, Kino, Literatur, Musik, Mode usw. aus.“

Übersetzung, Quelle: <https://www.dictionary.com/browse/afrofuturism>

→ **Recherchiert selbständig weiter zum Thema Afrofuturismus! Tragt mögliche weitere Inhalte in kleinen Gruppen zusammen und tauscht euch in der Klasse aus.**

#### 4.1.2. Rechercheaufgabe: Hintergrundinformationen

Recherchiert weiter:

→ Was weißt du über die Bahamas? Was über die Geschichte der Bahamas?

---

---

---

→ Was ist „Junkanoo“?

---

---

---

→ Was bedeutet „Diaspora“?

---

---

---

#### 4.1.3. Erwartungen an den Film: Filmstills

→ Schau dir die folgenden Filmstills genau an. Beschreibe was du siehst. Welche Erwartungen werden bei dir auslöst?

---

---

---

---

---

---

---



Ich ist eine Performance

6. HERE IS THE IMAGINATION OF A BLACK RADICAL



## 4.2. Sichtungsaufgaben

### 4.2.1. Thematische Sichtungsaufgabe: Afrofuturismus

→ **Erinnere dich daran, was du über Afrofuturismus erfahren hast. Welche Elemente erkennst du wieder?**

---

---

### 4.2.2. Formal-ästhetische Sichtungsaufgabe: Filmtitel

→ **HERE IS THE IMAGINATION OF THE BLACK RADICAL – Was kommt euch „radikal“ vor?**

---

---

### 4.2.3. Formal-ästhetische Sichtungsaufgabe: Ton

Nicht nur **Filmmusik (engl. Soundtrack)** ist ein wirkungsvolles Mittel, um zum Beispiel die Stimmung in einem Film zu erzeugen oder zu beeinflussen. Durch Filmmusik kann die Atmosphäre eines Films mitbestimmt werden. Filmmusik ist eine für den Film speziell zusammengestellte Musik.

Das **Sound Design** ist – wie unter 3. BARBÈS bereits besprochen – ebenfalls von großer Bedeutung. Zum Sound Design gehört die kreative Arbeit mit allen akustischen Elementen wie dem Dialog, Soundeffekten, (Hintergrund-)Geräuschen oder atmosphärische Klangelementen.

→ **Was fällt dir bei der klanglichen Gestaltung des Films auf?**

---

---

---

---

### 4.2.4. Formal-ästhetische Sichtungsaufgabe: Montage (Schnitt)

Bei der Montage (Schnitt) geht es um die mechanische bzw. digitale Anordnung von Bildern den kreativen Akt des Anordnens von Filmmaterial. So werden durch den Schnitt die Erzählweise und Ästhetik des Films mitbestimmt.

→ **Was fällt dir beim Schnitt auf? Wie wird durch ihn die Stimmungen und das Tempo bestimmt? Wie beeinflusst der Schnitt den Rhythmus des Films?**

---

---

---

---

---

### 6.3. Aufgaben zur Bearbeitung nach der Sichtung

6.3.1. Besprechung allgemeiner Fragen zum Inhalt des Films

**Wie fühlt ihr euch nach dem Sichten des Films? Wie hat der Film auf euch gewirkt? Welche Emotionen wurden hervorgerufen? Fasst eure Eindrücke mit 5 (oder mehr) Schlagworten zusammen:**

---

---

→ **Habt ihr inhaltlich alles verstanden? Klärt im Klassenverband eventuell noch offene Fragen.**

---

---

6.3.2. Besprechung der Sichtungsaufgabe: Afrofuturismus und Filmtitel

→ **HERE IS THE IMAGINATION OF THE BLACK RADICAL: Was meint der Titel? Worauf bezieht er sich? Nimm hierbei Bezug auf Inhalt und Form des Films.**

---

---

---

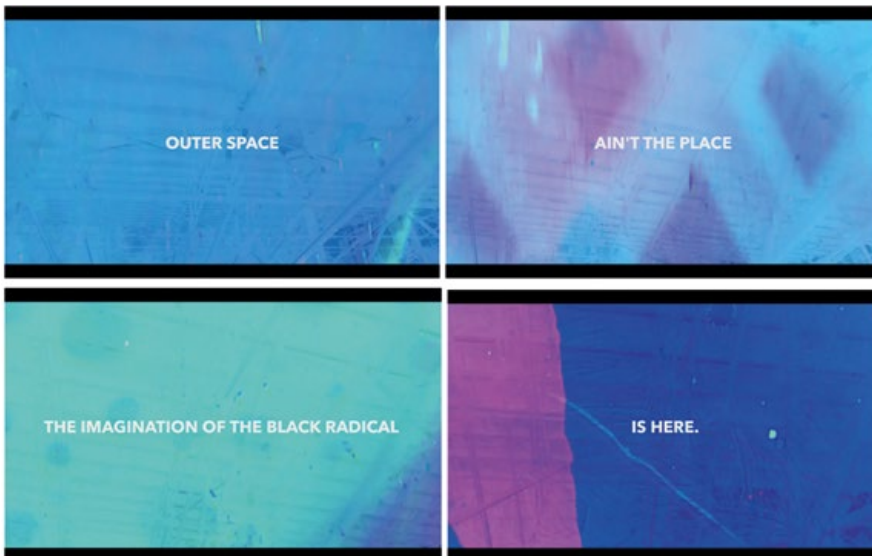
→ **Erinnere dich an die Definition von „Afrofuturismus“. Welche Elemente findest du im Film wieder?**

---

---

---

→ **Schaut euch die nachfolgenden Stills vom Anfang des Films an. Interpretiert den Satz. Geht auch auf die farbliche und ästhetische Gestaltung der Textsequenz ein. Überlegt gemeinsam im Klassenverbund.**



### 6.3.4. Besprechung der formal-ästhetischen Sichtungsaufgabe: Montage (Schnitt)

→ Wie würdet ihr die Montage (den Schnitt) beschreiben?

---

---

---

→ Werden durch den Schnitt die Stimmungen und das Tempo bestimmt? Beeinflusst der Schnitt den Rhythmus des Films?

---

---

---

### 6.3.5. Besprechung der formal-ästhetischen Sichtungsaufgabe: Ton

→ Was fällt dir bei der klanglichen Gestaltung des Films auf?

---

---

---

*Eine Form des Tons in diesem Film ist das Voice-Over. Ein Voice-Over ist eine Stimme, die nicht direkt einer im Bildausschnitt/Film sichtbaren Person zugeordnet werden kann.*

→ Was macht der/die Voice-Over-Sprecher\*in? Welche Rolle erfüllt er im Film?

---

---

---

## 7. FRAGEN ZUM GESAMTEN PROGRAMM: ICH IST EINE PERFORMANCE

7.1. Was ist ein Programm? Wie hängen die Filme eurer Meinung nach zusammen? Wie unterscheiden sie sich?

---

---

---

7.2. Wie versteht ihr den Titel des Programms?

---

---

---

7.3. Performance und Performativität

→ Was versteht ihr unter dem Begriff „Performance“? Was kann alles dazugehören? Welche künstlerischen Aktivitäten könn(t)en darunterfallen? Welche Arten von Performance gibt es? Macht eine Mindmap zum Thema.

→ **Recherchiert die Begriffe:**

Performativität

---

---

---

Performance

---

---

---

→ **Stellt beiden Begriffe einander gegenüber. Welche Überschneidungspunkte gibt es? Welche Bedeutung haben sie für das Programm?**

---

---

---

**7.4. Inszenierung im Film**

Definition:

*„Inszenierung [zu französisch la mise en scène »das In-Szene-Setzen«] die, -/en, Prozess des Auswählens und Arrangierens von etwas mit dem Ziel der Präsentation vor Dritten; in seiner Gesamtheit schließlich das entstandene Werk. Darstellerische Mittel einer Inszenierung können alle Formen menschlichen Ausdrucks (Sprache, Bewegungen, Gesten) sein, auch in Verbindung mit technischen Repräsentationsformen (Schrift, Bild, Musik, Film).“*

Quelle: <https://brockhaus.de/ecs/enzy/article/inszenierung>

Alle Filme im Programm arbeiten bewusst inszenatorisch, jedoch in unterschiedlichen Maßen. Wie und wodurch wurden im Einzelnen inszeniert? Mit welcher Intention wurde dies deiner Meinung nach getan?

→ **Gehe auf die einzelnen Filme ein:**

BOYS DON ´T CRY

---

---

---

---

VOIN

---

---

---

---

BARBÈS

---

---

---

---

HERE IS THE IMAGINATION OF A BLACK RADICAL

---

---

---

---

**→ In welchem Film wurde eurer Meinung nach am meisten inszenatorisch gearbeitet, in welchem am wenigsten. Diskutiert im Klassenverband.**

---

---

---

---